

## NARC - Narkolepsie

### Rassen:

Labrador Retriever

### Testbeschreibung:

Die Narkolepsie ist eine angeborene neurologische Erkrankung, die sich auf das Schlafverhalten der betroffenen Hunde auswirkt. Die Ursache für die Narkolepsie bei der es zu Tagesschläfrigkeit, Schlafattacken, Schlafähmung und Kataplexie kommt, ist auf eine genetisch bedingte vollständige Hemmung des HCRT-Rezeptors 2 zurückzuführen. Hypocretine, auch als Orexine bezeichnet, sind Neuropeptide, die an verschiedenen Funktionen beteiligt sind die durch den Hypothalamus kontrolliert werden. Dazu zählen Hungergefühl, Regulation von Schlaf, Energiehomöostase, sowie neuroendokrine und autonome Nervenfunktionen. Hypocretin 1, 2 und HCRT-Rezeptor 2 scheinen im Zusammenspiel mit verschiedenen Neurotransmittersystem zu den wichtigsten Neuromodulatoren des Schlafes zu gehören. Möglicherweise ist dieses Zusammenspiel vor allem während der Entwicklungsphase des Tieres wirksam und von Bedeutung. Im Laufe der Entwicklung scheint die Bedeutung des HCRT-Rezeptors 2 allerdings abzunehmen. Dies könnte die Ursache für die schwerwiegenden Symptome bei betroffenen Hunden im Alter zwischen vier und sechs Monaten erklären, die aber im Verlauf der Erkrankung zu einem Rückgang der klinischen Anzeichen führt. Untersuchungen zeigen im Vergleich zu gesunden Kontrollhunden ein erhöhtes Auftreten von Veränderungen in Hirnbereichen, die mit der Steuerung des Schlafes und mit der Reaktion auf Schrecken in Verbindung gebracht werden.

Testdauer: 7 - 10 Tage (ab Probeneingang im Labor)

Symptome: Symptome in der präpubertären Phase deutlich schwerer als beim erwachsenen Hund  
häufiges Einschlafen  
veränderter Schlafrhythmus  
Kataplexie im Zusammenhang mit erregenden Ereignissen wie Futteraufnahme  
plötzlich auftretende Bewusstlosigkeit  
Paralyse der Beine, des Kopfes und des Körpers  
kataplektische Episoden von wenigen Sekunden bis 30 Minuten  
Augenbewegung, Muskelzuckungen und Winseln während einer Episode  
Episoden enden häufig durch Reize wie Streicheln, Lärm etc.

Inzidenz: Anlageträger  
keine Zahlen vorliegend  
Merkmalsträger  
keine Zahlen vorliegend

Vererbung: autosomal rezessive Erkrankung  
2 veränderte Gene verursachen die Narkolepsie

Testablauf: Die Analysen werden in unserem Labor basierend auf Mundschleimhautabstrichen des zu testenden Tieres durchgeführt. Das Testresultat wird per Mail bzw. auf Wunsch per Post zugesendet.